

Mit vereinten Kräften für neue Schule in Uganda

Engagement Der Oberschönegger Verein hat darüber informiert, was sich vor Ort in Afrika getan hat.

Oberschönegg Der Verein „Hilfe für Kinder in Uganda“ mit Sitz in Oberschönegg hat bei seiner Jahresversammlung Einblicke in die Aktivitäten des Jahres gegeben. So wurde berichtet, dass eine kleine Delegation im März – wie es alle zwei Jahre üblich ist – nach Uganda gereist ist. Die Gruppe erlebte dabei die Einweihung des neuen Schulgebäudes im Ort Ssanda mit. Anwesend war neben der ugandischen Ministerin für Bildung und Erziehung auch eine Abordnung der Deutschen Botschaft. Diese zeigten sich beeindruckt von der Größe und Ausstattung der neuen Schule. Der Vorname des Vereinsvorsitzenden, Reinhold Reinöhl, ist im Namen des Gebäudes, „Reinhold SACS Complex“, verewigt, ebenso der des früheren Schatzmeisters Ludwig Rieder im Namen der Bibliothek.

Zudem besuchte die Gruppe Projekte anderer Unterallgäuer Hilfsorganisationen + etwa der „Hoffnungstern Uganda-Freunde“ mit Sitz in Buxheim, welche sich für die Cosma-Schule im Ort Mityana und das Hosfa-Projekt engagieren, welche Jugendliche an verschiedene Berufe heranführt. Das Berufsbildungswerk sei als Partner für die neue Schule denkbar, hieß es. Beim Besuch eines Kindergartens spendete die Gruppe spontan für Stühle, da die Hälfte der Kinder auf dem Boden gesessen war. Mit Pater Monsignore Lawrence sprachen die Reisenden über die Notwendigkeit ei-

nes zusätzlichen Bettenhauses. Als Sofortmaßnahme wurde ein neues Stromaggregat und das Streichen älterer Gebäude genehmigt.

Bei der Jahresversammlung beschrieb Lissy Greck die Situation an den Schulen, die der Oberschönegger Verein unterstützt. Die Grundschule St. Kizito besuchen etwa 600 Kinder, die von sieben Lehrern unterrichtet werden. Diese erhalten vom Verein ein kleines Zusatzgehalt, was sich in der Qualität des Unterrichts niederschlägt. 241 Kinder nutzen aus Deutschland finanzierte Patenschaften. Das St. Andrew's College besuchen mehr als 500 Studenten, die nach vier Jahren den Mittelschulabschluss oder nach sechs Jahren die Hochschulreife erlangen. 35 Lehrer unterrichten dort. Fünf Schüler sind mit einer Patenschaft abgesichert. Für weitere 19 Kinder übernimmt der Verein die

Schulskosten. Seit 2016 gibt es zudem einen durch Spenden gespeisten Fond, um talentierten Kindern aus ärmsten Verhältnissen weiterführende Schulbesuche zu finanzieren. Schatzmeister Werner Nisseler informierte über Finanzen, Spenden und Patenschaftsgelder. Eine Zahngoldaktion etwa habe fast 30.000 Euro eingebracht. Der Verein freue sich aber über jede Spende, denn die Kosten für den Schulbetrieb erforderten ständigen Nachschub. Nisseler erläuterte zudem geplante Projekte. Ohne staatliche Förderung könne man nicht mit dem Bau der Bettenhäuser beginnen. Ein geplantes Gästehaus für Besucher aus Deutschland – etwa Gastlehrer, Studenten und Aushilfen – wolle man nur in Kombination mit einem Bettenhaus bauen. Reinöhl dankte dem Führungsteam sowie allen Sponsoren, Spendern und Paten. (aso)

Kommende Aktionen & Termine

- **Fernsehen** Das Bayerische Fernsehen strahlt am Freitag, 8. Dezember, zwischen 17.30 und 19 Uhr, eine Reportage über den Verein aus. Die genaue Sendezeit ist nicht bekannt. Das Filmteam war bei der Jahresversammlung zugegen und kam später nochmals nach Oberschönegg, um mehr über die Ziele und Aktivitäten des Vereins zu erfahren.
- **Benefizkonzert** Am Sonntag, 10.

Dezember, findet ab 16 Uhr in der Babenhauser Kirche St. Andreas ein Benefizkonzert der Laub'ner Blasmusik und des Franziskus-Projektchors statt (wir berichteten).

- **Weihnachtsmarkt** Beim Babenhauser Weihnachtsmarkt am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Dezember, veranstaltet der Verein eine Tombola. Zudem gibt es wieder Kinderpunsch und Glühwein. (aso)